

[53967.] Ein Gehilfe mit Gymnasialbildung, welcher seit 4 Jahren in einem Sortiment verbunden mit großer Leihbibliothek selbständig arbeitet und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Januar anderweitig Stellung. Gef. Offerten sub H. P. 26. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[53968.] Zum 1. Jan. 1882 s. wir für unsern ersten, militärfreien Gehilfen eine Stelle in einem flotten Sortimentsgeschäft. Wir können betr. Herrn nur auf das Beste empfehlen; derselbe hat seit 2½ Jahren stets in vorzüglichster Weise seinen Posten ausgefüllt. Gef. Offerten erbitten direct.

Elbing. Léon Saunier's Buchhandlung  
(N. Baly).

[53969.] Für einen bestens empfohlenen militärfreien Sortim., der gegenwärtig als Buchhalter und Corresp. in einer Musikalien- und Instrumentenhandlung thätig, mit dem Buchdruckerei-, Zeitungs-, Inseraten- und Leihbibl.-Wesen, sowie mit dem Papier- und Schreibmat.-Handel vertraut ist, suche ich per 1. Januar 1882 anderweitig Stellung und sehe gef. Offerten entgegen.  
Darmstadt. August Klingelhoefler.

[53970.] E. j. Mann, welcher seine Lehrzeit in einer großen Sort.-Buchh. Norddtshl. beendet hat, woselbst er momentan noch als Gehilfe conditionirt, u. d. m. allen buchhändler. Arbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlg. s. jeh. Prinzipals, u. besch. Ansprüchen zum 1. April 1882 Stellung. Gef. Offerten unter C. M. 481. durch die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[53971.] E. j. Sort.-Geh., gut empfohlen, erf. in allen vorf. Arbeiten, gewandt im Ladenverkehr, musik. geb., im Inseratenwesen u. Correcturlesen geübt, s. z. 15. Jan. od. 1. Febr. 1882 Stelle. Anspr. bescheiden. Gef. Off. u. J. B. 88. erb. an die Exped. d. Bl.

[53972.] Ein j. Mann, akademisch gebildet, welcher gegenw. als Volontär in einer Sortihdlg. thätig ist, sucht anderweitig Stellung, am liebsten in einer Verlagshandlung oder, da er auch im Correcturw. nicht unbewandert, in einer größeren Druckerei. Off. erb. unter K. K. 18. an die Exped. d. Bl.

## Bermischte Anzeigen.

[53973.] Zum neuen Jahrgange der in meinem Verlage erscheinenden

### „Erholungsstunden“, Illustriertes

Familien- und Unterhaltungsblatt,  
habe ich einen

### Illustrierten Prospect

herstellen lassen, welcher Ihre freundlichen Bemühungen für dieses schöne Unternehmen wesentlich unterstützen dürfte.

Ich stelle Ihnen auf Wunsch eine größere Anzahl desselben gern zur Verfügung und bitte, gefälligst zu verlangen.

Mit dem Wunsche, dass Ihre gefälligen Bemühungen für die Verbreitung meines Familien-Journals vom besten Erfolge begleitet sein mögen, begrüße ich Sie

mit collegialischer Hochachtung

Breslau, den 1. November 1881.

Ihr ergebener  
S. Schottlaender.

## Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[53974.]

Die Decembernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

## Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Beteiligte gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

## Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 s. pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern\*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

Daheim-Expedition (Abtheilung für Inserate)  
in Leipzig.

\*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 26. November, die zweite am 3. December, die dritte am 10. December, die vierte am 17. December.

## An die

## verehrl. Sortimentshandlungen.

[53975.]

Seitens der Verlagshandlung mit Anfertigung des „Hohenzollern-Prachteinbandes“ — welcher infolge der vielen Bilder, Facsimiles etc. eine äußerst sorgfältige Behandlung erfordert — betraut, empfehle ich mich auch zum Binden einzeln bezogener Exemplare zu nachbemerkten Preisen und bitte, von meinem Anerbieten event. Gebrauch zu machen.

Pracht-Einbanddecken und Brocatvorsatz von der Verlagshandlung halte vorräthig und berechne zum Original-Nettopreis (7 M. 50 s. netto); demnach kostet der Einband:

mit ff. Goldschnitt und Pack-	} incl. Decke
futteral 12 M. 50 s. netto	
baar	} und
mit ff. Hohlgoldschnitt u. Pack-	
futteral 13 M. 50 s. netto	} Vorsatz.
baar	

Zusendung der Probeexemplare erbitte per Commissionär oder direct per Post franco.

Achtungsvoll

Leipzig.

J. F. Bösenberg.

[53976.] Berlegern von theologischen Werken empfehlen wir zur wirksamsten Insertion unseren

## Weihnachtsanzeiger

für christliche Geschenkliteratur, welchen wir dem Novemberheft und der letzten November-Nummer der bei uns erscheinenden

## Hengstenberg'schen Evangelischen Kirchenzeitung

beilegen. — Wir berechnen ungeachtet der wirksamsten Verbreitung dieser Inserate die „zweigespaltene Beitzelle“ mit nur 25 s., welchen Betrag wir später nachnehmen. Hierauf bezügliche Anzeigen bitten wir spätestens bis 21. November möglichst direct einzusenden. — Extrabeilagen berechnen wir, sobald diese einen Bogen nicht übersteigen, mit 9 M. baar, größere Einlagen nach Uebereinkunft.

Die für die Post bestimmten Einlagen müssen ungeheftet sein und dürfen zwei Bogen nicht übersteigen.

Berlin W., Leipziger Str. 133,  
im November 1881.

Trowitsch & Sohn.

## Neudruck vollendet.

[53977.]

Ich beehre mich mitzutheilen, dass der umfangreiche Neudruck des

## Deutschen Familienblatts,

die Nummern 9 bis 26 dieses Jahres umfassend, nunmehr beendet ist.

Sämmtliche Hefte der  
50 Pf.-Ausgabe (blauer Umschlag)  
sind nun wieder auf Lager.

Berlin.

J. H. Schorer.

## Circa 2000 Bände

[53978.] deutsche und 700 ungarische Romane, gebunden u. noch gut erhalten, sind billigst zu verkaufen.

Gef. Anträge sind sub Chiffre S. B. # 40. an Hrn. Rob. Hoffmann in Leipzig zu richten.

NB. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

## Clichés!

[53979.]

Berleger illustrirter Werke, welche Clichés ablassen, werden um eilige Einsendung ihrer Kataloge direct per Post ersucht. Bei dauernder Abnahme billigste Preise bedingt.  
Berlin S.W., Friedrichstr. 214.

J. Schäfer.

## Zur Beachtung!

[53980.]

Die mir aus Rechnung 1880 noch zukommenden Saldoüberträge erwarte ich spätestens bis zum 15. November, und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Leipzig, den 1. November 1881.

Ernst Keil.